

L03698 Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 14. 3. 1896

Wien I. Bäckerstraße N° 1, den 14. März 1896

Bäckerstraße 1

Verehrter Herr!

Im Vertrauen auf Ihre bekannte Liebenswürdigkeit und ärztliche Geduld, erlaube ich mir Sie herzlichst zu bitten meiner beifolgenden, 3actigen Tragikomödie ohne Titel eine unbesetzte Stunde und Ihre gütige Aufmerksamkeit zu schenken. Ihr unbeeinflusstes aufrichtiges Urtheil über diese Arbeit ist mir von so großer Wichtigkeit, dass ich es mir selbst auf diesem etwas zudringlichen Wege zu verschaffen suche. Wenn Sie nun auch noch dazu die ganz außerordentliche Freundlichkeit hätten, mich nicht allzulang vor Ungeduld zappeln zu lassen, so würden Sie mich zu größtem Danke verbinden.

→Heimweh [dreiaktige Tragikomödie]

→Heimweh [dreiaktige Tragikomödie]

Mit vorzüglicher Hochachtung

Elsa Pessner

X Versand durch Elsa Plessner am 14. 3. 1896 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [14. 3. 1896 – 17. 3. 1896?] in Wien

DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.419.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 675 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »PLESSNER« 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

4 3actigen Tragikomödie] Die Beilage mit dem Werkmanuskript des unveröffentlicht gebliebenen Schauspiels Heimweh ist nicht überliefert.

Index

PLESSNER, ELSA (22. 8. 1875 Wien – 7. 5. 1932 Alicante), *Schriftstellerin*
– *Heimweh [dreiaktige Tragikomödie]*, 1^K, 1

Wien

I., Innere Stadt

Bäckerstraße 1, *Wohngebäude*, 1